

Hitzewellen und übermäßige Todesfälle – die Fakten

geschrieben von Chris Frey | 28. Juni 2025

Paul Homewood, [NOT A LOT OF PEOPLE KNOW THAT](#)

In Bezug auf die absurde Behauptung des Guardian, dass „die Hitzewelle der letzten Woche 600 Menschen getötet hat“, lohnt es sich, auf die ONS-Analyse* zurückzukommen, die nach den Hitzewellen von 2022 durchgeführt worden war:

[*ONS = Office for National Statistics, UK. A. d. Übers.]

The screenshot shows the homepage of the Office for National Statistics (ONS) website. At the top, there is a navigation bar with links for English (EN), Release calendar, Methodology, Media, and About. Below the navigation bar is a search bar with the placeholder "Search for a keyword(s) or time series ID". A purple banner at the bottom of the page reads "CENSUS 2021 Data and analysis from Census 2021". In the main content area, there is a heading "Excess mortality during heat-periods: 1 June to 31 August 2022". The URL visible in the browser's address bar is <https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/deaths/birthsdeathsandmarriages/excessmortality/excessmortalityduringheatperiods>.

Excess mortality during heat-periods

- During the five heat-periods between June and August 2022, 56,303 deaths occurred in England and Wales and were registered by 7 September; this is 3,271 deaths (6.2%) above the five-year average.
- The 2022 heat-period with the largest number of excess deaths was the second heat-period (10 to 25 July), with 2,227 excess deaths (10.4% above average).
- The average number of deaths per day was higher for heat-period days than non-heat-period days.
- Each heat-period peak, most notably that on 19 July 2022, was followed by a fall in deaths to below the average over the following days; this suggests a short-term mortality displacement, where deaths among vulnerable individuals are 'brought forward' to within the heat-periods.

Übermäßige Todesfälle während Hitzeperioden

- Während der fünf Hitzeperioden zwischen Juni und August 2022 traten in England und Wales 56.303 Todesfälle auf, die bis zum 7. September registriert wurden; das sind 3.271 Todesfälle (6,2 %) mehr als im Fünfjahresdurchschnitt.
- Die Hitzeperiode im Jahr 2022 mit der höchsten Zahl an überzähligen Todesfällen war die zweite Hitzeperiode (10. bis 25. Juli) mit 2.227 überzähligen Todesfällen (10,4 % über dem Durchschnitt).
- Die durchschnittliche Zahl der Todesfälle pro Tag war an Tagen mit Hitzeperioden höher als an Tagen ohne Hitzeperioden.
- Auf jeden Spitzenvwert der Hitzeperiode, insbesondere auf den 19. Juli 2022, folgte ein Rückgang der Sterbefälle unter den Durchschnitt in den folgenden Tagen; dies deutet auf eine kurzfristige Verschiebung der Sterblichkeit hin, bei der die Todesfälle bei gefährdeten Personen in die Hitzeperioden „vorgezogen“ werden. – [Quelle](#)

Kurz gesagt, die Zahl der Todesfälle stieg während der heißen Tage sprunghaft an, fiel aber schnell wieder unter den Durchschnitt. Über den

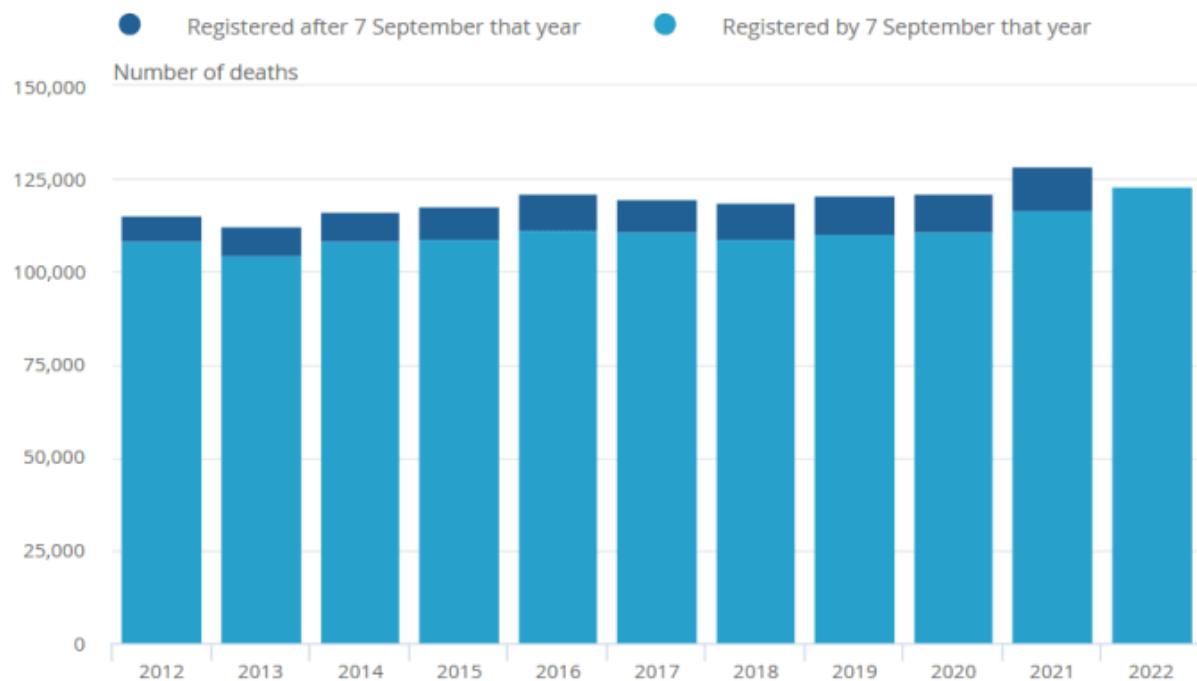
gesamten Zeitraum hinweg war die Zahl der Todesfälle nicht höher als normal.

Die Menschen sind vielleicht ein paar Tage früher gestorben, als es sonst der Fall gewesen wäre. Aber die Hitze hat sie nicht umgebracht – sie starben sowieso, und die Hitze war nur ein Auslöser, genauso wie ein bisschen kaltes oder nasses Wetter es hätte sein können.

Da die ONS-Studie durchgeführt wurde, bevor alle Todesfälle des Sommers registriert worden waren, wurde diese Tabelle aufgenommen:

Figure 1a: Most deaths that occurred between June and August are registered by 7 September that year

Number of deaths that occurred in June to August by registration date, England and Wales, 2012 to 2022



Obwohl die Zahl der Todesfälle im Jahr 2022 etwas höher zu sein scheint als üblich fällt auf, dass der heiße Sommer 2018 in dieser Hinsicht eine der niedrigsten Gesamtzahlen des Jahrzehnts verzeichnete. Im Gegensatz dazu verzeichnete 2016, ein viel kühlerer Sommer, die höchste Zahl von Todesfällen bis 2021.

Es besteht also eindeutig kein Zusammenhang zwischen Hitze und mehr Todesfällen.

Wir müssen natürlich vorsichtig sein, wenn wir die Todesraten nach der Pandemie mit denen vor der Pandemie vergleichen – wir wissen, dass es im Jahr 2022 aus nie geklärten Gründen eine große Anzahl von überzähligen Todesfällen gab, für die eine Erklärung bis heute aussteht.

- mortality rates (coronavirus (COVID-19) and non-COVID-19) were increasing before the heat-periods occurred and daily mortality rates remained elevated during less warm temperatures after the heat-periods; the excess mortality during Autumn and Summer 2021 and Spring and Summer 2022 was above the five-year average, even when temperatures were typical for England.

Die Sterblichkeitsraten (Coronavirus (COVID-19) und Nicht-COVID-19) stiegen bereits vor den Hitzeperioden, und die täglichen Sterblichkeitsraten blieben auch bei niedrigeren Temperaturen nach den Hitzeperioden erhöht; die überhöhte Sterblichkeit im Herbst und Sommer 2021 sowie im Frühjahr und Sommer 2022 lag über dem Fünfjahresdurchschnitt, auch wenn die Temperaturen typisch für England waren.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/06/24/heatwaves-and-excess-deaths-the-facts/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE